

Rolle der Sonderpädagogen in der Inklusion in der Grundschule

Beitrag von „Caro07“ vom 13. Oktober 2018 09:30

Hallo Naane,

auch bei uns läuft das ähnlich wie du schilderst.

Bei uns ist die Hauptaufgabe des MSD (MSD = mobiler sonderpädagogischer Dienst) Beobachtungen, Testungen und professionelle Beratungen von Lehrern und Eltern (hier gemeinsam mit der Klassenlehrkraft durchzuführen.).

Wenn dann noch Zeit ist, steigt der MSD in die konkrete Förderung mit ein. Jeder von uns ist aber heilfroh, wenn die Sonderpädagogin/der Sonderpädagoge einmal Zeit hat und sich um die schwachen Kinder kümmern kann bzw. diese beobachtet und uns wichtige Details mitteilt. Ich finde es die beste Förderung, wenn der MSD bei Übungsaufgaben die schwachen Kinder besonders betreut oder in einem separaten Raum mit diesen mit evtl. Hilfsmitteln dasselbe macht und auf ihre besonderen Probleme eingehen kann. Oder: Wenn man in der Stunde gerade mit differenzierten Arbeitsaufträgen arbeitet, die Unterstützung der Schwächeren übernimmt.